

### Propheten

Prophet bedeutet Erklärender, Ausleger. Er erklärt und teilt die Geheimnisse Gottes mit. Er ist der Wortführer. Aaron ist der Wortführer, als Mose und er vor dem Pharao stehen. Deshalb wird Aaron in 2. Mo. 7, 1 als Prophet bezeichnet. Gott sagt zu Mose: „Dein Bruder Aaron soll dein Prophet sein.“

### Propheten im Alten Testament

Im Gegensatz zu den Aposteln kommen Propheten bereits im Alten Testament vor. Abraham wird in 1. Mose 20, 7 bereits ein Prophet genannt. In Ps. 105, 15 werden alle drei Erzväter als Propheten bezeichnet. Es war ihre enge Verbindung zu Gott, der direkt zu ihnen sprach, die sie zu Propheten machte. Gott redet zu Menschen durch Propheten. Er hat ehemals zu den Vätern geredet in den Propheten, heißt es in Heb. 1, 1. Samuel hörte die Stimme Gottes (1. Sam. 3, 4). Es ist ein Prophet und wird als solcher von ganz Israel anerkannt (1. Sam. 3, 20).

Ein Prophet wird in Hos. 9, 7 „Mann des Geistes“ genannt. Gott wirkt durch seinen Geist, dass Menschen weissagen. In 4. Mose 11 werden 70 Männer ausgewählt, die Mose im Dienst unterstützen sollen. Der Geist kommt auf diese Männer und sie weissagen (4. Mo. 11, 25). Als David in Najot war und von Saul verfolgt wurde, gab es dort Propheten die weissagten. Saul sendet Boten nach Najot und sie weissagen ebenfalls. Schließlich geht Saul selbst nach Najot, aber auch er weissagt (1. Sam. 18-24). Gottes Geist bewirkt, dass diese Menschen weissagen, und die Menschen können es nicht verhindern.

In vielen Büchern des AT können wir lesen, was die Propheten gesagt und geschrieben haben. Sie warnen das Volk Israel und andere Völker vor falschen Wegen und rufen zur Umkehr auf.

### Propheten im Neuen Testament

Als ersten Propheten im NT ist natürlich Jesus zu nennen. Er wird bereits im AT als Prophet angekündigt. „Einen Propheten wie mich wird dir der HERR, dein Gott, aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern, erstehen lassen. Auf ihn sollt ihr hören“ (5. Mo. 18, 15).

„Die Frau spricht zu ihm: Herr, ich sehe, daß du ein Prophet bist.“ (Joh. 4, 19)

„Als nun die Leute das Zeichen sahen, das Jesus tat, sprachen sie: Dieser ist wahrhaftig der Prophet, der in die Welt kommen soll.“ (Joh 6, 14)

Die Emmaus-Jünger beschreiben ihn als „einen Propheten, mächtig in Werk und Wort vor Gott und dem ganzen Volk“ (Lk. 24, 19).

Pfingsten fand die Ausgießung des Heiligen Geistes statt, und das ist eine Erfüllung von Joel 3, wie es Petrus in seiner Ansprache deutlich sagt.

„Und danach wird es geschehen, daß ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch. Und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure jungen Männer werden Gesichte sehen. Und selbst über die Knechte und über die Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen.“ (Joel 3, 1-5; Apg. 2, 17)

„Es waren aber in Antiochia, in der dortigen Gemeinde, Propheten und Lehrer: Barnabas und Simeon, genannt Niger, und Luzius von Kyrene und Manaën, der mit Herodes, dem Vierfürsten, auferzogen worden war, und Saulus.“ (Apg. 13, 1)

„Und Judas und Silas, die auch selbst Propheten waren[a], ermunterten[A] die Brüder mit vielen Worten und stärkten sie.“ (Apg. 15, 32)

## Propheten

---

„Als wir nun mehrere Tage blieben, kam ein Prophet mit Namen Agabus von Judäa herab.“  
(Apg. 21, 10)

### Frauen als Prophetinnen

Ein Prophet kann auch eine Prophetin sein. Im AT werden die folgenden Prophetinnen genannt:

- Mirjam (2. Mose 15, 20)
- Debora (Ri. 4, 4)
- Hulda (2. Kön. 22, 14; 2. Chr. 34, 22)
- die Frau von Jesaja (Jes. 8, 3)
- die falsche Noadja (Neh. 6, 14)

Auch im NT wird von Frauen berichtet, die weissagen:

- Hanna (Lk. 2, 36)
- Söhne und Töchter (Apg. 2, 17f)
- Töchter des Philippus (Apg. 21, 9)
- Frauen, die weissagen, im Allgemeinen (1. Kor. 11, 5)

### Gibt es heute noch Propheten?

Cessationismus<sup>1</sup> nennt man die Lehre, dass es die Gaben der Apostelschaft und Prophetie nur in der Anfangszeit des Christentums gab.

Gründe für Cessationismus:

- a) Fehlende Erfahrung der übernatürlichen Gaben im eigenen Umfeld
- b) Angst vor dämonischen Einflüssen z. B. durch falsche Propheten

Die Gabe der Prophetie ist der Gemeinde gegeben und wird heute noch gebraucht. Auch heute brauchen die Gemeinde und einzelne Gläubige Weisung durch Propheten. Nicht alle Fragen des alltäglichen Lebens lassen sich aus der Bibel beantworten. Propheten können in vielen Fragen eine entscheidende Hilfe sein und vor Fehlentscheidungen warnen.

### Falsche Propheten

„Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan? Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt. Weicht von mir, ihr Übeltäter!“ (Mat. 7, 22-23)

„Ich weiß, dass nach meinem Abschied grausame Wölfe zu euch hereinkommen werden, die die Herde nicht verschonen. Und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger abzuziehen hinter sich her.“ (Apg. 20, 29-30)

„Als sie aber die ganze Insel bis Paphos durchzogen hatten, fanden sie einen Mann, einen Magier, einen falschen Propheten, einen Juden, mit Namen Barjesus,“ (Apg. 13, 6)

### Was tun Propheten?

Als Erster wird Abraham Prophet genannt, als er mit Abimelech, dem König von Gerar in Konflikt gerät (1. Mose 20). Hier wird deutlich, dass ein Prophet eine besondere Beziehung zu Gott pflegt, denn Abimelech kommuniziert auch mit Gott. Gott redet zu Ihm im Traum,

---

<sup>1</sup> Willem J. Ouweneel: Geneest de zieken!, 2003 Uitgeverij Medema, Vaassen, S. 107

## Propheten

---

Abimelech verhandelt mit Gott, aber trotzdem erwartet Gott, dass Abraham für Abimelech bittet, und Abimelech Gott nicht direkt selbst bitten soll. „Denn er ist ein Prophet und wird für dich bitten, dass du am Leben bleibst!“ (1. Mose 20, 7). Hier wird deutlich gemacht, dass ein Prophet eine besondere Beziehung zu Gott hat, die über eine gewöhnliche Bekanntschaft hinausgeht.

Die Tätigkeiten eines Propheten lassen sich wie folgt aufzählen<sup>2</sup>:

1. Propheten durchschauen den wahren Zustand und enthüllen ihn. (Mk. 14, 65; Lk. 7, 39; Joh. 4, 19)
2. Propheten loben und preisen Gott, reden in Sprachen und weissagen unter dem Einfluss des Geistes Gottes (Apg. 19, 6), ohne dabei die Kontrolle über sich zu verlieren (1. Kor. 14, 32).
3. Propheten sagen die Zukunft voraus. (Mat. 13, 14; Lk. 1, 67-79; Apg. 2, 30f; 3, 18.21-24; 11, 27f; 20, 10f; Eph. 3, 5; Off. 1, 3; 10, 7.11; 22, 7.10.18f)
4. Sie sprechen auferbauende, ermahnende oder tröstende Worte durch den Heiligen Geist, die der Auferbauung der ganzen Gemeinde dienen (1. Kor. 14, 3-6.22.24.31; 1. Thess. 5, 20f).
5. Das gleiche gilt für einzelne Personen, zu denen ein Prophet spricht (1. Tim. 1, 18; 4, 14).

Wenn es Propheten gibt, die auf besondere Weise durch den Geist Gottes geleitet werden, so gilt doch von jedem Gläubigen, dass er sich vom Heiligen Geist inspirieren lassen soll. Petrus schreibt: „Wenn jemand redet, so rede er es als Aussprüche Gottes“ (1. Petr. 4, 11).

---

<sup>2</sup> Willem J. Ouweneel: Wat is een profet?, Bode März 2004, S. 4